

Unterrichtung des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises bezüglich eines Amtshilfeersuchens des Landrates des Landkreises Siegen-Wittgenstein;

Kreistagssitzung vom 13.11.2023

Auf die Südwestfalen IT (SIT) hat es einen Cyberangriff gegeben. Betroffen sind auch einige Zulassungsstellen und Fahrerlaubnisbehörden in Nordrhein-Westfalen, insbesondere des Landkreises Siegen-Wittgenstein. Das Kraftfahrtbundesamt hat die Schnittstellen zu den Fachverfahren aller betroffenen Kommunen gekappt. Damit können weder die erforderlichen Abfragen in den Registern beim Kraftfahrtbundesamt erfolgen, noch die erforderlichen Eintragungen getätigt werden. Ein Zugang zu den Registern ohne Fachverfahren besteht derzeit nicht und ist auch noch unklar, ob das überhaupt möglich wäre. Es ist augenblicklich nicht absehbar, wann die Zulassungsbehörden und Fahrerlaubnisbehörden wieder erreichbar sein werden, wann Ersatzumgebungen geschaffen werden können und unter welchen Voraussetzungen das Kraftfahrtbundesamt die Schnittstellen für Fachverfahren bei den betroffenen Kommunen wieder bedienen wird.

Dies hat zur Folge, dass sowohl Leistungen im Bereich des Kraftfahrzeugzulassungswesens wie im Bereich des Fahrerlaubniswesens in den betroffenen Landkreisen nicht mehr möglich sind.

Vor diesem Hintergrund hat sich Landrat Andreas Müller, Landkreis Siegen-Wittgenstein, an mich gewandt und um Amtshilfe des Lahn-Dill-Kreises in dieser Situation gebeten.

Gleichzeitig hat sich das Land Nordrhein-Westfalen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gewandt, und hat die Bitte übermittelt, dass Zulassungsstellen und Fahrerlaubnisbehörden aus an Nordrhein-Westfalen angrenzenden bzw. nahen örtlichen Zuständigkeiten im Rahmen der Amtshilfe bei Bedarf die Bearbeitung von Zulassungs- und Fahrerlaubnisvorgängen betreffend Haltern und Bürgern aus Nordrhein-Westfalen übernehmen. Insbesondere wurde um Amtshilfe der Zulassungsbehörden der Landkreise Kassel, des Landkreises Waldeck-Frankenberg, des Landkreises Marburg-Biedenkopf, des Lahn-Dill-Kreises sowie des Landkreises Limburg-Weilburg gebeten.

Ich habe Herrn Landrat Andreas Müller, unmittelbar, die Bereitschaft des Lahn-Dill-Kreises übermittelt.

Am 09.11.2023 hat sich sodann der Landkreis Siegen-Wittgenstein erstmals durch die dortige Leiterin der Zulassungsstellen auf Fachebene an die hiesige Fachdienstleiterin gewandt. Frau Breidenich hat den Abteilungsleiter berichtet, den ich bereits zuvor unterrichtet hatte, und der schon Unterrichtungen der Fachdienstleitung Fahrerlaubniswesen und Zulassungsstellen vorgenommen hatte. Unmittelbar am 10.11.2023 wurde sodann durch Herrn Leitenden Verwaltungsdirektor Strack-Schmalor für den Lahn-Dill-Kreis eine Videokonferenz mit dem Amtsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landkreises Siegen-Wittgenstein, Herrn Thomas Schneider, initiiert und durchgeführt. Von Seiten des Lahn-Dill-Kreises waren die Fachdienste 15.2 - Fahrerlaubnisbehörden und 15.5 - Zulassungsstellen sowie die Abteilung 11 und dort insbesondere die IT involviert.

In dem Gespräch kristallisierte sich heraus, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein insbesondere infrastrukturelle Unterstützung benötigt, weil an den Amtsstellen in Siegen-Wittgenstein gegenwärtig weitgehend kein Dienstbetrieb möglich ist. Eine personelle Unterstützung erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur nachrangig notwendig, weil entsprechendes Personal beim Kreis Siegen-Wittgenstein zur Verfügung steht, was gegebenenfalls auch in den Lahn-Dill-Kreis transportiert werden kann.

In der Besprechung am Freitag wurden die ersten erkennbaren Fachfragen identifiziert, denen am heutigen Tage möglichst Antworten zugeführt werden sollen. Dabei geht es in erster Linie um die o. g. Schnittstellen und um die Möglichkeit mit den Fachanwendungen der hiesigen Behörde und den Schnittstellen der hiesigen Behörden für die Behörde in Siegen-Wittgenstein tätig zu werden bzw. ob eine Tätigkeit des hiesigen Kreises in eigener Rechtsperson für Bürger im Kreis Siegen-Wittgenstein in den Bereichen Fahrerlaubnis und Zulassung möglich wäre.

Für den morgigen Dienstag ist in Herborn eine Folgebesprechung angesetzt worden, da Videokonferenzen, im Hinblick auf die IT-Situation in Siegen-Wittgenstein, mit erheblichen Problemen behaftet sind.

Ziel ist es gegenwärtig in der Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde in Herborn-Burg zusätzliche Arbeitsplätze einzurichten, die durch Mitarbeitende des Landkreises Siegen-Wittgenstein besetzt werden sollen, um dort Aufgaben aus dem Bereich Fahrerlaubniswesen, insbesondere aus dem Bereich Berufskraftfahrerwesen sowie Aufgaben aus dem Bereich Zulassungswesen abzuarbeiten. Nach gegenwärtiger Planung können ca. 6 Arbeitsplätze für den Bereich Zulassungswesen und 2 Arbeitsplätze im Bereich Fahrerlaubniswesen zur Verfügung gestellt werden, wobei dies bedingt, dass eigenes Personal in Herborn-Burg zusammenrücken muss und beispielsweise der Sozialraum aus der regulären Nutzung genommen werden muss. Die Beschaffung von Mobiliar, IT-Ausstattung und deren Aufbau sowie die Abstimmung der möglichen Öffnungszeiten mit dem Vermieter des Gebäudes sind Thema am Dienstag.

Über den gegenwärtigen Planungsstand ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen noch am Freitag durch Herrn Leitenden Verwaltungsdirektor Strack-Schmalor informiert worden. Er hat auch eine erste Information des Personalrates durchgeführt.

Gegenwärtig ist es nicht beabsichtigt, dass eigenes Personal Aufgaben des Landkreises Siegen-Wittgenstein übernimmt. Der zusätzliche Kundenverkehr in Herborn-Burg bedingt allerdings, dass es nicht vermeidbar sein wird, dass eigene Prozesse nicht in der Effektivität durchgeführt werden können, wie dies bisher gewesen ist. Dies betrifft sowohl Prozesse aus dem Bereich Zulassungswesen, wie aus dem Bereich des Fahrerlaubnisrechtes.